



Bekennen Sie Farbe für gerechte Löhne Mit der roten Tasche in die Mittagspause!



22 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen verdienen Frauen hierzulande. Deutschland ist damit in Sachen Lohngerechtigkeit ein Schlusslicht in Europa. Helfen Sie mit, dass sich daran etwas ändert!

Am 15. April beteiligen sich bundesweit Frauen und Männer am ersten deutschen Equal Pay Day, dem internationalen Aktionstag für mehr Lohngerechtigkeit zwischen Männern und Frauen. **Bekennen Sie Farbe** und gehen Sie mit einer roten Handtasche, Geldbörse, Umhängetasche, Sporttasche, Notebooktasche in die Mittagspause. Die rote Tasche ist das Symbol für die roten Zahlen in den Taschen vieler Frauen, aber auch Männer, die in traditionell als “Frauenberufe” eingestuft sind.

Laden Sie Kollegen und Freundinnen ein, mitzumachen! Vereinbaren Sie einen Treffpunkt und eine Uhrzeit zwischen 12 und 14 Uhr und nehmen Sie so teil am bundesweiten **“Rote-Tasche-Lunch”**. Vielleicht gewinnen Sie sogar einen Gastronomen in Ihrer Stadt dafür, am 15. April allen Trägerinnen und Trägern einer roten Tasche 22 Prozent Rabatt auf ein alkoholfreies Getränk zum Mittagessen zu gewähren – quasi als **“Unhappy Hour”**? Oder Sie haben Lust, mit Freunden einen **Flashmob** ([↗ Wikipedia](#)) zu organisieren – eine Spontanaktion mit roten Taschen?

Wir freuen uns auf Ihren Ideenreichtum! Und – wenn Sie mögen – auf eine Kurzinfor zu Ihrer Aktion (wer, was, wann, wo) an lunch@equalpayday.de. Im **Internetportal** www.equalpayday.de können Sie sich übrigens zu den Hintergründen und weiteren Veranstaltungen am Equal Pay Day informieren, über Ursachen und Auswirkungen der Lohnkluft und natürlich über Strategien für erfolgreiche Gehaltsverhandlungen!

Und noch etwas: Machen Sie die Idee des “Rote-Tasche-Lunch” in Foren und Netzwerken, in denen Sie aktiv sind, bekannt. Wenn jeder, der diesen Aufruf erhält, ihn **an zehn Bekannte weiterleitet**, erfahren Hunderttausende von der bestehenden Lohnungerechtigkeit und was sie dagegen unternehmen können.

Der internationale Aktionstag Equal Pay Day wird auf Initiative der Business and Professional Women (BPW), einem der größten und ältesten Frauennetzwerke weltweit, am 15. April 2008 erstmals in Deutschland durchgeführt. Gefördert wird er vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und mitgetragen von der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und dem Deutschen Frauenrat mit seinen angeschlossenen Mitgliedsverbänden, die mehr als zehn Millionen Frauen in Deutschland repräsentieren.

Eintrag für Ihren Terminkalender: 15. April 2008: Rote-Tasche-Lunch zum 1. Deutschen Equal Pay Day
Link zu mehr Informationen: www.equalpayday.de
E-Mail für Ihre Aktionsinfo: lunch@equalpayday.de



Presse-Information zum Internationalen Tag der Frau 2008

3. März 2008 / PI QI2008-03

Erster deutscher Equal Pay Day am 15. April

Internationaler Aktionstag für Entgeltgleichheit auf Initiative des BPW Germany erstmals in Deutschland



Am 15. April findet in Deutschland erstmals der Equal Pay Day statt. Der internationale Aktionstag für Entgeltgleichheit von Männern und Frauen, den es unter anderem bereits in den USA und in Belgien gibt, wird auf Initiative des Frauennetzwerks *Business and Professional Women*

(BPW) Germany mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in diesem Jahr in Deutschland eingeführt. In bundesweit mehr als 25 Städten finden am Equal Pay Day Veranstaltungen zu mehr Lohngerechtigkeit für Frauen statt.

Mit Podiumsdiskussionen und Aktionen in Fußgängerzonen – unter anderem in Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt, Erfurt und Stuttgart – soll auf die seit Jahren bestehende Ungleichheit zwischen der Bezahlung von männlichen und weiblichen Arbeitnehmern in Deutschland aufmerksam gemacht werden. „Der BPW Germany hat die Einführung des Equal Pay Day in Deutschland initiiert, damit dieses seit Jahren bekannte Problem endlich konstruktiv angegangen wird“, unterstreicht Dr. Bettina Schleicher, Präsidentin des BPW Germany. Unter anderem die EU-Kommission und die OECD haben bereits angemahnt, dass diese Benachteiligung in Deutschland beseitigt werden müsse.

„Es muss sich endlich etwas bewegen, denn wenn eine Grafikdesignerin 29 Prozent weniger verdient als ein Grafiker mit derselben Qualifikation oder eine Bankkauffrau 21 Prozent weniger nach Hause bringt als ihr männlicher Kollege, dann werden dadurch nicht nur die Frauen ungerecht behandelt“, mahnt Schleicher. Die Gehaltskluft behindere auch die wirtschaftliche Entwicklung. „Weniger Geld in den Taschen der Frauen heißt auch, dass Frauen weniger ausgeben und investieren können, dass sie weniger für ihre Altersvorsorge zurücklegen und weniger über Steuer-



zahlungen an die Staatskasse abführen können“, skizziert Schleicher die Auswirkungen der ungleichen Bezahlung.

Die Gehaltskluft zwischen Männern und Frauen ist in Deutschland mit 22 Prozent besonders gravierend; im EU-Durchschnitt verdienen Frauen 15 Prozent weniger. Nur in Zypern (24 Prozent) und Estland (25 Prozent) werden laut Eurostat, dem statistischen Amt der EU, Arbeitnehmerinnen bei der Bezahlung gegenüber ihren männlichen Kollegen noch stärker benachteiligt als in Deutschland.

Mitgetragen wird der vom BPW Germany ins Leben gerufene deutsche Equal Pay Day von der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und vom Deutschen Frauenrat mit seinen angeschlossenen Mitgliedsverbänden, die mehr als zehn Millionen Frauen in Deutschland repräsentieren.

(2.677 Zeichen)

Hintergrund

Zum Thema Entgeltgleichheit (Linkauswahl)

- Chancengleichheits-Bericht 2008 der EU-Kommission mit Eurostat-Angaben (Seite 16 und 24): http://ec.europa.eu/employment_social/gender_equality/docs/com_2008_0010_de.pdf
- Veröffentlichung der Hans-Böckler-Stiftung zu den neuesten Zahlen der EU-Kommission (20.02.2008): www.boeckler.de/pdf/impuls_2008_03_1.pdf
- Frauenlohnspiegel der Hans-Böckler-Stiftung mit Gehaltscheck: www.frauenlohnspiegel.de
- Übersichtsdokument der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Thema: www.fes.de/aktuell/focus/1/Dokumente/FES_gender_pay_gap.pdf
- Informationen zu den Kosten der Lohnunterschiede: www.project-syndicate.org/commentary/mees4/German
- Leitfaden des BMFSFJ zu Entgeltgleichheit für Frauen und Männer (Ausgabe 2008): www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Kategorien/Publikationen/publikationsliste,did=100390.html

Zum BPW Germany

Mit 38 Clubs und rund 1.750 Mitgliedern gelten die Business and Professional Women BPW Germany als das bedeutendste branchen- und berufsübergreifende Frauennetzwerk in Deutschland. Der in den 30er Jahren entstandene und 1951 neu gegründete Verband unterstützt berufstätige Frauen auf vielfältige Weise: Neben persönlichem Austausch, Vorträgen und Mentoring leistet das Netzwerk politisch-gesellschaftliche Lobby- und Projektarbeit auf nationaler und internationaler Ebene.

Der BPW Germany kooperiert mit Wirtschaft, Medien und Politik und unterstützt seine Partner in Fragen der Unternehmensverantwortung und Chancengleichheit im Beruf. Der Verband ist Teil des BPW International, der in rund 80 Ländern vertreten ist und Beraterstatus bei den Vereinten Nationen und beim Europarat genießt. Weitere Informationen unter www.bpw-germany.de.

Zur Initiative des BPW Germany für mehr Lohngerechtigkeit

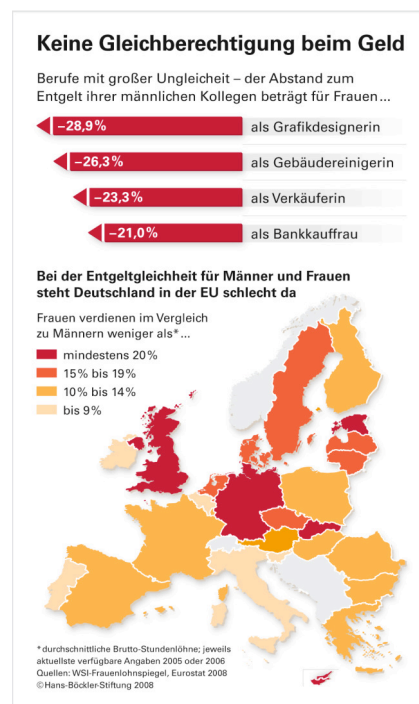
Der BPW Germany rief im Juli 2007, zur Halbzeit des Europäischen Jahres der Chancengleichheit, die „Initiative Rote Tasche“ für mehr Lohngerechtigkeit ins Leben, in dessen Rahmen die Idee für die Einführung des Equal Pay Day in Deutschland entstand. Mit der Initiative tritt der Verband für gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit ein.

- Presseinformation zum Auftakt der Initiative Rote Tasche mit Links zu Studien: www.bpw-germany.de/article.php?story=20070703185906101
- Presseinformation zur Einführung des Equal Pay Day in Deutschland: www.bpw-germany.de/article.php?story=20071127095042903

Bildmotive

Abdruck begleitend zur Pressemitteilung honorarfrei, bei Infografik mit Angabe der Quelle und unverfälschter Wiedergabe von Inhalt und Aussage (druckfähige Dateien über Medienkontakt, siehe unten):

- Kampagnenlogo „Equal Pay Day“
(Bildnachweis: BPW Germany e.V.)
- Infografik der Hans-Böckler-Stiftung
(Quelle: Böckler-impuls Ausgabe 3/2008)



Ihre Ansprechpartnerinnen

Dr. Bettina Schleicher
Präsidentin BPW Germany e. V.
Tel.: 030 - 84 18 71 34, Fax: 030 - 84 10 84 84
E-Mail: b.schleicher@bpw-germany.de

Işınay Kemmler
Leiterin der Projektgruppe „Initiative Rote Tasche“ im BPW Germany e.V.
Tel.: 06082 - 92 92 01, Fax: 06082 - 92 92 25
E-Mail: ikemmler@kemmler.net

Dr. Christiane Pfeiffer
Medienkontakt 1. Deutscher Equal Pay Day
Tel.: 06201 - 26 55 93, Fax: 06201 - 87 39 87
E-Mail: christiane.pfeiffer@corprint.de